

Vorwort.



Man hört jetzt so oft, daß unsere Erde kleiner und kleiner wird, und das rührt lediglich von dem regsamen Verkehr und Handel her, der uns heutzutage mit fast allen Völkern der Erde verbindet. Viele der Hindernisse, welche in früheren Zeiten sich einem solchen Verkehr entgegenstellten, sind beseitigt. Eine Reise um die Erde ist jetzt mit wenig Schwierigkeiten verknüpft, und viele, viele Menschen unternehmen dieselbe mit größter Bequemlichkeit und Sicherheit; Eisenbahnen und Dampfschiffe wetteifern miteinander, um dazu beizutragen, und ihnen ist es namentlich zu verdanken, daß wir in außerordentlich kurzer Zeit bis zu den entlegensten Ländern und Völkern zu gelangen im Stande sind. Auf diese Weise ist unsere Kenntnis von den fremdartigen Leuten ferner Zonen von Jahr zu Jahr besser und vollständiger geworden, und so haben wir auch von Japan, dem merkwürdigen Inselreiche im äußersten Osten der Alten Welt, in den letzten Jahren sehr viel Neues gehört, ja wir haben auch hin und wieder Japaner in unserer Heimat gesehen. Aber bei alledem möchte es sich verlohnen, einmal die Japaner selbst zu hören, wie sie in ihrer Heimat sich Geschichten erzählen; denn auf diese Weise lernen